

VERTEILUNG: TISCHVORLAGE BPU	
AM:	07.09.2017
SVV-BÜRO:	JK
VERTEILUNG VERWALTUNG	
AM:	07.09.2017
SVV-BÜRO:	JK

Stadt
Hennigsdorf



Fachbereich III
Fachbereichsleiter

Von : FBLIII, Herrn Witt

An: alle Stadtverordnete, FBLI-IV, Pressesprecherin, Marketing, Büroleitung
Presse extern
zusätzlich: GF PUR gGmbH

Anfrage zum BPU 07.09.2017/Einreicher: Fraktion B90/Die Grünen - Musiker-Initiative Hennigsdorf

Nach Angaben der Musiker-Initiative Hennigsdorf wurde ihr der Bandraum am Konradsberg zum 30.09.2017 gekündigt, um mit der Sanierung des Gebäudes beginnen zu können. Der Initiative wurde nach deren Angaben bisher kein Raum angeboten, in den sie für die Zeit der Baumaßnahmen ausweichen könnte.

Anfrage:

1. Ist es richtig, dass der Musiker-Initiative der Raum gekündigt wurde? Falls ja, aus welchen Gründen wurde diese Entscheidung von der PUR gGmbH bzw. der Stadtverwaltung getroffen?
2. Beabsichtigt die Stadtverwaltung der Musiker-Initiative zum 01.10.2017 eine geeignete Ersatzräumlichkeit anzubieten?
3. Wurde mit der Musiker-Initiative eine Vereinbarung darüber getroffen, ob sie nach Abschluss der Bauarbeiten wieder in den Bandraum am Konradsberg zurückkehren kann?
4. Falls nicht, welche dauerhafte Unterbringung kann der Musiker-Initiative stattdessen angeboten werden?

Beantwortung durch die Verwaltung; Fachdienst Familie, Jugend und Integration

1. Die Verträge zur Nutzung der Räumlichkeiten des Bandhauses wurden jeder einzelnen Band zum 01.10.2017 gekündigt. Begründet wurde die Kündigung im Schreiben an die Mieterinnen und Mieter wie folgt:
 - durch die baulichen Sanierungsmaßnahmen ist eine Nutzung der Räumlichkeiten für Probezwecke nicht möglich.
 - es ist noch nicht abschließend geklärt ob nach der Sanierung der Anlage die Einrichtung weiterhin durch die PuR gGmbH oder durch die Stadt Hennigsdorf selbst unterhalten wird. Je nach Entscheidung bleibt oder verändert sich die Vermieterseite.

Im Kündigungsschreiben wurde den Bands ebenfalls mitgeteilt, dass das Equipment in der Mitte der jeweiligen Proberäume gestellt und abgeplant werden kann, ein

Versicherungsschutz während der Bauphase jedoch nicht besteht. Darüber hinaus wurden die Mieterinnen und Mieter darüber informiert, dass nach Abschluss der Bauphase neue Verträge mit ihnen abgeschlossen werden.

Am 24. Mai 2017 fand ein Treffen zwischen den Sprechern der Musikerinitiative Herrn Marc Beilke und Herrn Christian Knappe sowie der Geschäftsführerin der PuR gGmbH Frau Annette Koegst statt. Bei diesem Termin wurde ausführlich über die bevorstehenden Baumaßnahmen informiert und die Vereinbarung geschlossen, dass allen Bands eine Kündigung aufgrund der sanierungsbedingten Einschränkungen von Oktober 2017 bis Januar 2019, sowie der mangelnden Rechtswirksamkeit der bestehenden Verträge ausgesprochen wird. Den Sprechern der Musikerinitiative wurde ebenfalls an diesem Termin versichert, dass mit allen Bands ein neuer Vertrag zu den gleichen finanziellen Bedingungen nach Baufertigstellung abgeschlossen wird und dass es während der Bauzeit zu längeren Abschnitten kommen wird in denen die Räume nicht genutzt werden können.

Bis Anfang August diesen Jahres wurde Seitens der Verwaltung versucht eine möglichst geringe Einschränkung des Bandhausbetriebes durch die Umbauarbeiten sicherzustellen. Dieses Ziel konnte nach der abgeschlossenen Bauablaufplanung aufgrund der notwendigen Absicherung der Gesamtbaustelle nicht eingehalten werden. Ein Weiterbetrieb des Bandhauses ist somit nicht ohne weiteres möglich, da alle Anschlüsse (Wasser, Abwasser, Fernwärme, Strom) auf der gesamten Anlage ab 09.10.2017 gekappt werden müssen. Voraussetzung für den Weiterbetrieb des Bandhauses wäre eine sichere Zuwegung (eigener durch Bauzaun, Baustellenbeleuchtung, Behelfsbrücke gesicherter Zugang) ein autarker Stromanschluss, die Einrichtung einer Heizmöglichkeit sowie eine mobile Toilettenvariante. Darüber hinaus kann aufgrund der Gewerke übergreifenden und grundständigen Sanierungsmaßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar gesagt werden, wann, wie lange und in welchem Ausmaß die Bauarbeiten im Bandhaus stattfinden.

2. Die Bereitstellung von Ersatzproberäumen wird geprüft, über den Zwischenstand informiert die Verwaltung im Hauptausschuss am 13.09.2017.
3. Es wurde keine gesonderte schriftliche Vereinbarung mit den Mieterinnen und Mietern über die weitere Nutzung nach Bauabschluss getroffen. Den Sprechern wurde jedoch am 24.05.2017 versichert, dass es neue Verträge für den jetzigen Bandhausstandort geben wird und auch das Kündigungsschreiben vom 14.08.2017 enthält diese Information.
4. Die Bands der Musikerinitiative werden auch nach Baufertigstellung am jetzigen Standort untergebracht sein, ein neues Quartier muss daher nicht gefunden werden.

Mit freundlichen Grüßen



Schulz
Bürgermeister

Hennigsdorf, 07.09.2017